

Böhmer schmückt sich mit fremden Federn

28.04.2004, 20:03 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *SPD*

Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Nicolette Kressl, erklärt zur Pressemitteilung der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Prof. Dr. Maria Böhmer, zum Freibetrag für allein Erziehende:

Nur der erste Satz von Frau Prof. Böhmers Erklärung stimmt: Allein Erziehende können aufatmen.

Denn mit dem neun Freibetrag von 1.308 Euro pro Jahr werden ihre besonderen Belastungen auch künftig - nach Wegfall des verfassungswidrigen Haushaltsfreibetrags - berücksichtigt.

Allerdings hat entgegen der Erklärung von Frau Böhmer nicht die CDU/CSU diese zusätzliche Förderung von allein Erziehenden durchgesetzt, sondern im Gegenteil bis zuletzt hartnäckigen Widerstand gegen den Freibetrag für allein Erziehende geleistet.

Erst die Intervention von Familien- und Finanzpolitikerinnen und -politikern der Koalitionsfraktionen und das Engagement aus dem Bundesfamilienministerium haben die CDU/CSU-Mitglieder des Vermittlungsausschusses an dieser Stelle zum Einlenken gebracht. Anstatt sich also mit fremden Federn zu schmücken, wäre es angesichts dieser Tatsachen doch eher angebracht, wenn Familienpolitikerinnen der CDU/CSU zuvorderst in den eigenen Reihen für eine verantwortungsvolle Familienpolitik werben würden, die auch allein Erziehende umfasst.

Portrait

News-ID: 3210 • Views: 1601 (Stand: 04.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/3210/Boehmer-schmueckt-sich-mit-fremden-Federn.html>